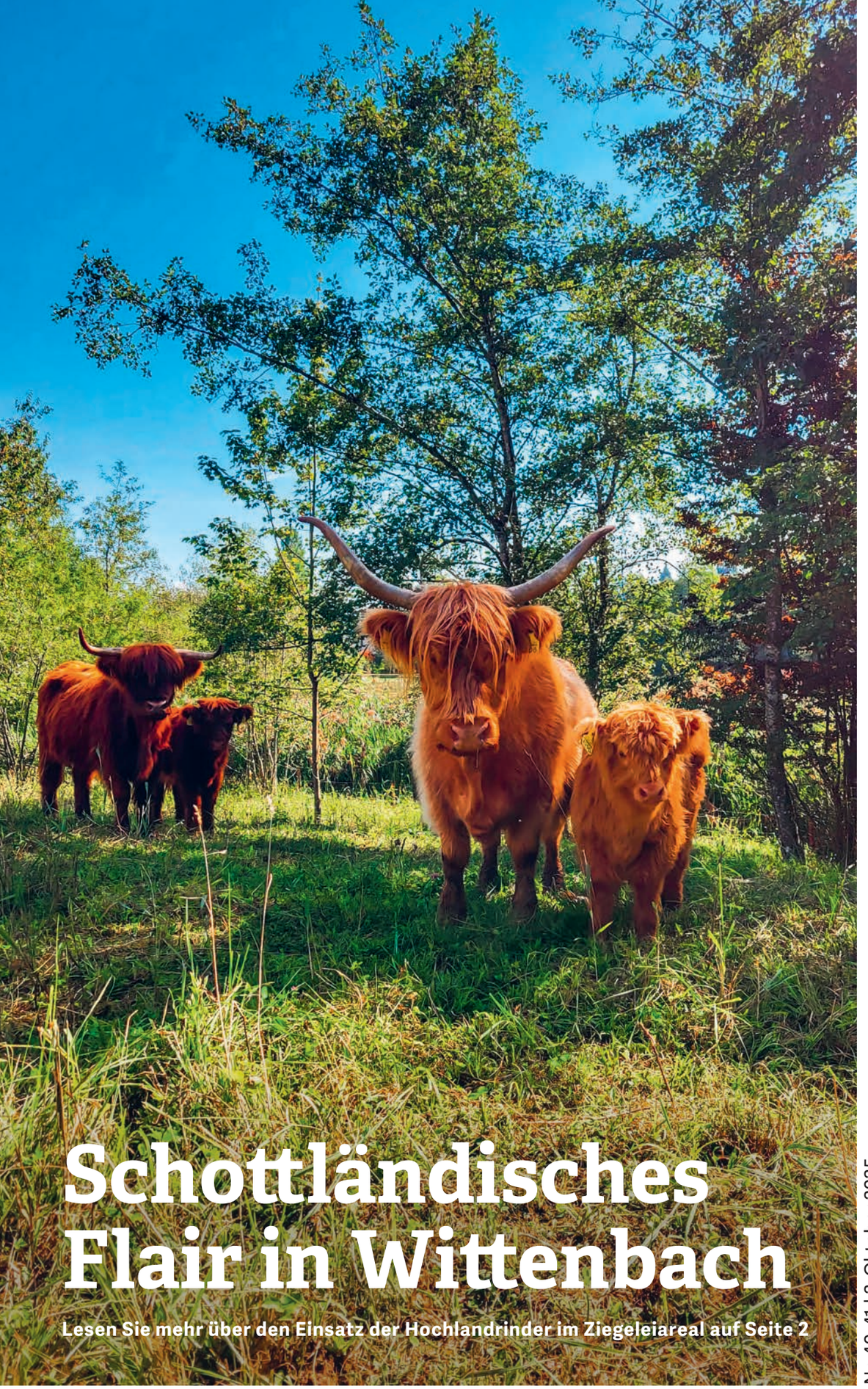
wir sind Wittenbach

am Puls

Nr. 40-41 | 2. Oktober 2025



Schottländisches Flair in Wittenbach

Lesen Sie mehr über den Einsatz der Hochlandrinder im Ziegeleiareal auf Seite 2

Pilzkontrolle

Essbar oder giftig – Speisepilze haben oft gefährliche Doppelgänger. Die Pilzkontrolle im Botanischen Garten schafft Sicherheit.

Seite 3

Katzenchip-Aktion

Auch in Wittenbach sind viele Katzen nicht gechippt. Im November läuft eine entsprechende Aktion. Fragen Sie bei den Tierarztpraxen nach.

Seite 5

Sanfte Landschaftspfleger: Hochlandrinder im Naturschutzgebiet

Wie die niedlichen Hochlandrinder im alten Ziegeleiareal durch ihren Einsatz Tümpel freihalten und die Gelbbauchunke fördern.

Im 4,8 Hektar grossen Naturschutzgebiet des alten Ziegeleiareals lebt eine besondere und seltene Bewohnerin: die stark bedrohte Gelbbauchunke. Sie braucht flache, vegetationsarme Tümpel ohne Schilf, um sich fortzupflanzen. Damit diese Lebensräume nicht zuwachsen und für die gefährdete Unke erhalten bleiben, muss die Fläche regelmässig gepflegt werden – eine Aufgabe, die seit 2020 tierische Unterstützung hat.

Hochlandrinder als Landschaftspfleger

Auf rund 10 000 m² weiden Schottische Hochlandrinder und sorgen dafür, dass die Fläche offen bleibt. Sie fressen nicht nur das wuchernde Schilf, sondern auch die invasive Goldrute und verhindern so, dass sich diese weiter ausbreitet. Durch die Tritte der Rinder entstehen neue kleine Wasserstellen, die attraktiven Lebensraum für die Gelbbauchunke schaffen. «Für uns ist das eine ideale Lösung», sagt Daniel Worni, Leiter Bau und Infrastruktur der Gemeinde. «Die Rinder halten die Fläche natürlich offen und übernehmen Arbeiten, die wir sonst mit Maschinen erledigen müssten.» Was 2020 als Pilotprojekt begann, ist heute ein fester Bestandteil der Pflegeplanung. Die dreijährige Pilotphase zeigte, dass die Gelbbauchunke nach wie vor im Gebiet vertreten ist – wenn auch noch immer in kleiner Zahl.

«Die Rinder übernehmen Arbeiten, die wir sonst mit Maschinen erledigen müssten.»

Robuste Helfer mit Charakter

Zweimal im Jahr – im Frühsommer und Spätsommer – weiden die Rinder im Naturschutzgebiet. Gerade eben waren wieder sieben Hochlandrinder im Einsatz. Nach drei Wochen «Arbeitseinsatz» sind die zotteligen Rinder mit ihrem «schnussigen» Aussehen letzte Woche in den Erlenholzhof von René Rickenmann zurückgekehrt. Dieser hält über 70 Hochlandrinder und schwärmt von seinen Tieren: «Schottische Hochlandrinder sind sehr naturbelassen, robust und sie sind einfach anders.»

Etwa im Mai 2026 kehren die Hochlandrinder ins Naturschutzgebiet zurück und sorgen erneut für die Naturpflege und gleichzeitig auch für Freude bei den Spaziergänger*innen.

Isabel Niedermann

Die niedlichen Rinder grasen jeweils zwei Mal jährlich im Naturschutzgebiet im Ziegeleiquartier.

Mit Korb und Köpfchen durch die Pilzsaison

Von essbaren Schätzen bis zu giftigen Doppelgängern – die Pilzkontrolle im Botanischen Garten sorgt für Sicherheit und gibt Tipps fürs Pilzesammeln.

Ein Pilzkorb oder Stoffsack ist die bessere Wahl als ein Plastiksack.

Von August bis Oktober zieht es wieder zahlreiche Menschen in die Wälder zum Pilzesammeln. Das hat seinen Reiz – aber auch seine Tücken. In der Schweiz gibt es gegen 7500 Pilzarten, viele davon sind ungeniessbar oder sogar giftig. Manche haben gefährliche Doppelgänger: essbar und giftig sehen sich oft zum Verwechseln ähnlich – umso wichtiger ist die Pilzkontrolle.

Kontrolle schafft Sicherheit

Silvan Gemperle ist einer der drei Kontrolleure der Pilzkontrolle im Botanischen Garten St.Gallen und prüft die Funde nach den Kriterien «essbar», «kein Speisepilz» oder «giftig». Gerade die giftigen Arten bergen grosse Risiken: «Der Grüne Knollenblätterpilz kann bereits in kleinen Mengen von fünf bis zehn Gramm tödlich sein.» Wer seine Funde in der Küche verwerten will, sollte sie zuvor prüfen lassen. Manchmal findet sich auch ein giftiges Exemplar unter dem Sammelgut. «Auch erfahrene Sammler*innen nutzen die Kontrolle einfach als zusätzlichen Check.» Jede Kontrolle wird dokumentiert, inklusive Datum, Gewicht und Art der Pilze.

«Auch erfahrene Sammler*innen nutzen die Kontrolle einfach als zusätzlichen Check.»

Breite Kundschaft

Die Pilzkontrolle im Botanischen Garten wird unterschiedlich genutzt – je nach Wetter, wie Gemperle erzählt: «Nach einem schönen Wochenende standen auch schon gegen 25 Personen an». Ob als Familienausflug, Naturerlebnis oder kulinarische Schatzsuche – Pilzen fasziniert ein bunt gemischtes Publikum. «Seit Corona kommen deutlich mehr jüngere Leute bei uns vorbei als früher», berichtet Gemperle. «Heute ist alles dabei: von Neulingen, erfahrenen Sammler*innen, Familien mit Kindern, Personen aus dem Ausland bis zu Kindergartenklassen.»

Kostenlose Pilzkontrolle
Von August bis Ende Oktober im Botanischen Garten der Stadt St.Gallen:

Montag:
7.30 bis 8.30 Uhr / 16.30 bis 17.00 Uhr

Dienstag bis Freitag:
16.30 bis 17.00 Uhr

Richtig sammeln

Damit die Pilze frisch bei der Kontrolle ankommen, rät Gemperle: «Bitte keine Plastiksäcke verwenden. Die Pilze müssen atmen können, sonst werden sie schnell ungeniessbar.» Ein luftiger Pilzkorb oder Stoffsack ist die bessere Wahl. Ausserdem sollten nur Pilze gesammelt werden, die man sicher kennt und die in einwandfreiem Zustand sind. Auch gesetzliche Bestimmungen gilt es zu beachten: In gewissen Regionen gibt es Mengenbegrenzungen oder Schonzeiten, im Kanton St.Gallen sind diese Regeln von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich. «Vorher informieren lohnt sich immer», so Gemperle. Wer sich an diese Grundregeln hält, kann das Sammeln unbeschwert geniessen und nach der Kontrolle mit einem sicheren Gefühl ein feines Pilzragout auf den Tisch zaubern.

Isabel Niedermann

Der Grüne Knollenblätterpilz ist hochgiftig und führt bereits bei einer geringen Menge zu einer Pilzvergiftung.

Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

wittenbach

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: René Rickenmann, Erlenholzhof

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.ampuls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss: Montag, 13. Oktober, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte)
an ampuls@cavelti.ch.

Abstimmungsergebnis der Gemeinde Wittenbach

Stimmberechtigte: 5859

Eidgenössische Abstimmung
Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2024 über die kantonalen Liegenschaftssteuer auf Zweitliegenschaften

Eingegangene Stimmzettel: 2807
Stimmbeteiligung: 47,9 Prozent
Ja: 1967
Nein: 820

Bundesgesetz vom 20. Dezember 2024 über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (E-ID-Gesetz, BGEID)

Eingegangene Stimmzettel: 2791
Stimmbeteiligung: 47,6 Prozent
Ja: 1375
Nein: 1403

AUS DEM GEMEINDERAT

Organisation Schule für Musik

Die neuen Leistungsvereinbarungen über die Schule für Musik wurde mit den umliegenden Gemeinden Berg SG, Häggenschwil und Muolen sowie mit dem OZ Grünau ausgearbeitet. Die formellen Abnahmen der Vereinbarungen finden aktuell in den einzelnen Räten und zusätzlich im Parlament des OZ Grünau parallel statt. Bei den vier oben genannten Verbandsgemeinden untersteht die Leistungsvereinbarung dem fakultativen Referendum. Im Zusammenhang mit der Anpassung der Organisationsform der Musikschule wurde auch die bestehende Schulordnung der Schule für Musik überarbeitet. Das neue Reglement konnte nun durch den Gemeinderat Wittenbach an der letzten Sitzung verabschiedet werden. Als neues Regelwerk auf Grundlage der bestehenden Schulordnung der Schule für Musik ist es ebenfalls dem fakultativen Referendum zu unterstellen. Die öffentliche Auflage dazu soll im Oktober erfolgen.

ALTPAPIER- UND KARTON-ABFUHR OKTOBER

Die Altpapier- und Kartonabfuhr findet grundsätzlich jeden 1. Dienstag im Monat statt.

Nächste Abfuhr: Dienstag, 7. Oktober

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der fachgerechten und umweltbewussten Entsorgung. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung Wittenbach (071 292 22 44).

GRÜNABFUHR OKTOBER

Das Grüngut ist erst am Abfuhrtag bereitzustellen. Die Abfuhr erfolgt an folgenden Tagen:

- Montag, 6. Oktober
- Montag, 20. Oktober

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der fachgerechten und umweltbewussten Entsorgung. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung Wittenbach (071 292 22 44).

wir sind
Wittenbach

Kurse in Wittenbach

PRO SENECTUTE Folgende Kurse und Angebote stehen demnächst in Wittenbach auf dem Programm:

Augen- und Sehtraining
Montag, 6. Oktober, 14.00 bis ca. 15.30 Uhr; Evang. Kirchgemeinde, Vogelherd 16, Wittenbach. Durch Augentraining und gezielte Übungen kann das Sehen und die Wahrnehmung verbessert werden.

Rückenfit
Dienstag, 21. Oktober bis 16. Dezember, 10.00 bis 11.00 Uhr; Evang. Kirchgemeinde, Vogelherd 16, Wittenbach.
Mit gezielten Kräftigungs-, Gleichgewichts-, Mobilisations- und Dehnungsübungen gehen Sie entspannt und gestärkt aus jeder Übungsreihe hervor. Der Kurs verhilft zu einer guten Körperhaltung und eignet sich bestens für alle, die ihrem Rücken etwas Gutes tun wollen. (noch wenige Plätze frei)

Yoga
Mittwoch, 22. Oktober bis 17. Dezember, 14.45 bis 15.45 Uhr; Schule Steig, Steigstrasse 20, Wittenbach.
Yoga hat eine positive Wirkung auf Körper, Atmung und Geist. Sanfte, achtsame Übungen und verschiedene Atemtechniken sind Ihr Weg, um Verspannungen zu lösen, führen zu mehr Beweglichkeit und stärken Ihre Stabilität im Alltag. Finden Sie im Yoga zu Ihrer inneren Balance und Ruhe – erlangen Sie mehr Lebensfreude.

Information und Anmeldung
Für nähere Informationen rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung:
Pro Senectute Gossau & St. Gallen Land,
071 388 20 50, gossau@sg.prosenectute.ch

Eine Brücke zwischen Jung und Alt

Vergangene Woche gaben rund 20 Schüler*innen der 5. Klasse des Schulhauses Sonnenrain zusammen mit ihrer Lehrerin Selina Erni den Bewohner*innen vom Alterszentrum Kappelhof ein kleines Konzert. Auf dem Programm standen rund zehn Lieder in Mundart, Hochdeutsch und Englisch – darunter bekannte Stücke wie s'Zündhölzli, Lean on Me oder 194 Länder. Einige Kinder begleiteten den Gesang zusätzlich mit Gitarre, Klavier oder Perkussionsinstrumenten. Das Konzert fand im Rahmen einer Projektwoche des Schulhauses zum Thema «Brücken» statt. Das Ziel der Klasse war, eine Brücke zu anderen Menschen zu schlagen. «Die Idee, für die Bewohner*innen zu singen, kam direkt von den Kindern», erzählt die Lehrerin Selina Erni. «Das hat mich sehr gefreut, gleichzeitig aber auch überrascht. Für einige war es eine grosse Mutprobe, vor Publikum aufzutreten und gar noch ein Instrument zu spielen. Deshalb bin ich unglaublich stolz auf meine Klasse.» Die Kinder schafften es, die Freude und Begeisterung auf ihr Publikum zu übertragen: Die Senior*innen klatschten, summten und wippten mit und forderten am Ende eine Zugabe. «Solche Anlässe sind eine wertvolle Abwechslung im Alltag unserer Bewohner*innen und verbinden die Generationen auf schöne Weise», betont Ralf Kock, Geschäftsleiter des Kappelhofs. «Die Klasse darf sehr gerne wiederkommen.» Nach dem Auftritt strahlten die Kinder vor Stolz – sie haben nicht nur eine Brücke zur älteren Generation gebaut, sondern an diesem grauen und feuchten Herbsttag auch Freude und Wärme im Kappelhof verströmt.

«Solche Anlässe sind eine wertvolle Abwechslung im Alltag unserer Bewohner*innen.»

Isabel Niedermann

Chippen ist nicht für die Katz

Auch in diesem Jahr lanciert die Identitas AG zusammen mit der schweizerischen Vereinigung für Kleintiermedizin wieder eine Katzenchip-Aktion. So können Katzenhalter*innen ihre Katzen im November in den Tierarztpraxen zu vergünstigten Konditionen chippen und in der Heimtierdatenbank Anis registrieren lassen. Jährlich gehen gemäss Identitas über 10 000 Katzen verloren. Wenn die Katze einen Chip implantiert hat und in Anis registriert ist, können Besitzer*innen leicht eruiert und benachrichtigt werden. Das Chippen von Katzen sei auch im Alltag von Vorteil, wie Identitas schreibt. Katzentüren mit dem entsprechenden Sensor können so eingestellt werden, dass die eigene Katze ein- und ausgehen kann, fremde Katzen und andere ungebetene Gäste aber draussen bleiben.

Aus einer Meldung von Identitas

BAUANZEIGE

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (www.wittenbach.ch) ist folgende Bauanzeige zu finden:

Dachsanierung + Ersatz Dachziegel / Erstellung Photovoltaikanlage, Unterlören 8, 9300 Wittenbach; Gesuchsteller*in: Mina und Paul Bünter-Meyer

Die Unterlagen können vom 3. bis 16. Oktober im Gemeindehaus Wittenbach im Bausekretariat eingesehen werden.

Pulsschlag Agenda

JEWEILS MITTWOCH

Seniorenturnen ▪ Singsaal Schulhaus Kronbühl ▪ Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land ▪ 9–10 Uhr ▪ www.sg.prosenectute.ch

JEWEILS MITTWOCH

Mütter- und Väterberatung: Die ersten Lebensjahre umfassend begleitet ▪ Familienwerk ▪ Ostschweizer Verein für das Kind ▪ vormittags und nachmittags ▪ www.ovk.ch

SONNTAG, 5. OKTOBER, BIS SONNTAG, 16. NOVEMBER

Andrea Giuseppe Corciulo «Der dritte Blick» ▪ Schloss Dottenwil ▪ IG Schloss Dottenwil ▪ Samstag, 14–20 Uhr, Sonntag, 10–18 Uhr ▪ www.dottenwil.ch

OKTOBER

FREITAG, 3. OKTOBER

Wanderung Sirnach Fischingen ▪ Wanderung ▪ 60plus Wittenbach ▪ www.60plus-wittenbach.ch

SAMSTAG, 4. OKTOBER

Military AT Gallus ▪ Start bei der Firma Spühl GmbH ▪ AT Gallus ▪ 8–12 Uhr

Vernissage Andrea Giuseppe Corciulo «Der dritte Blick» ▪ Schloss Dottenwil ▪ IG Schloss Dottenwil ▪ 17 Uhr ▪ www.dottenwil.ch

MONTAG, 6. OKTOBER

leserei im zeit-raum – Kathrine Kressmann Taylor: «Adressat unbekannt» ▪ zeit-raum weisses Schulhaus Dorf ▪ zeit-raum-wittenbach ▪ 19.30 Uhr ▪ zeit-raum-wittenbach.ch

DIENSTAG, 7. OKTOBER

z'Mittag im b51 für alle ü50 ▪ Cafeteria bruggwald51 ▪ bruggwald51 ▪ 12.15–14 Uhr

Kontaktstunde Pro Senectute ▪ Gemeindehaus Wittenbach Raum 104 ▪ Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land ▪ 1) ohne Anmeldung ▪ 14–15 Uhr ▪ 2) mit Anmeldung ▪ 15.15–16.15 Uhr ▪ www.sg.prosenectute.ch

MITTWOCH, 15. OKTOBER

Das IT-Café für Pensionierte ▪ Cafeteria bruggwald51 ▪ bruggwald51 ▪ 13.30–16 Uhr

FREITAG, 17. OKTOBER

Jugendopenair 2025 ▪ Zentrumsplatz Wittenbach ▪ Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Wittenbach in Zusammenarbeit mit der Schule für Musik ▪ 17.30–22 Uhr

SAMSTAG, 18. OKTOBER

Joachim Rittmeyer ▪ Schloss Dottenwil ▪ IG Schloss Dottenwil ▪ 20–22 Uhr, Essen um 18 Uhr ▪ www.dottenwil.ch

MONTAG, 20. OKTOBER

Sicher Auto fahren ▪ Sitzungszimmer Café Bits ▪ Pro Senectute und 60plus Wittenbach ▪ 14–16.30 Uhr ▪ www.60plus-wittenbach.ch

MITTWOCH, 22. OKTOBER

Spass mit Wasserfarben ▪ Familienwerk ▪ Fami Wittenbach ▪ 14.30–16.45 Uhr ▪ www.fami-wittenbach.ch

zukunftswerkstatt – Von Schnäppchen, Verstehen und neuen Entscheidungen ▪ zeit-raum weisses Schulhaus Dorf ▪ zeit-raum-wittenbach ▪ 19.30 Uhr ▪ zeit-raum-wittenbach.ch

SAMSTAG, 25. OKTOBER

Repair-Café, Dorfstrasse 17 ▪ ig Denk.Mal ▪ 9.30–16 Uhr

Preisjassen Verkehrsverein ▪ Restaurant Erlenholz ▪ Verkehrsverein Wittenbach ▪ 13.30–17.30 Uhr ▪ www.verkehrsvereinwittenbach.ch

SONNTAG, 26. OKTOBER

Marronisonntag ▪ Schloss Dottenwil ▪ IG Schloss Dottenwil ▪ 11–17 Uhr ▪ www.dottenwil.ch

MONTAG, 27. OKTOBER

Infoanlass: Mitarbeiten bei der Pro Senectute ▪ evang.-ref. Kirchenzentrum, Vogelherd ▪ Pro Senectute ▪ 14–15 Uhr ▪ www.sg.prosenectute.ch

DIENSTAG, 28. OKTOBER

Jass-Turnier ▪ Bits Café & Bar ▪ 13.30–17 Uhr ▪ bits-cafebar.ch

wir sind
Wittenbach

Fensterladen
Fensterzargen
Rollladen
Sonnenstoren
Terrassendächer
Storenservice

Showroom St. Gallen
Langgasse 108/110
Mi 8-11.30 Uhr
Di/Do/Fr 14-18 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 071 244 40 25

wolf®
Stellt alles in den Schatten.

wolf-storen.ch

WEIHNACHTEN STEHT VOR DER TÜR

Möchten Sie Ihr Weihnachtsgeschäft ankurbeln und Ihre Kundschaft auf Ihre Angebote aufmerksam machen oder neue Kunden dazugewinnen?

Für jedes gebuchte Inserat erhalten Sie einen 15%-Rabatt.

Ausgabe Nr. 45-2025
Erscheinung: 6. November 2025
Inserateschluss: 20. Oktober 2025

Alle Infos finden Sie in den Mediadaten

So viel mehr als ein normales Brocki

Fundgrube, Galerie
Treffpunkt, Transporte
Umzüge, Reinigungen
Räumungen, Entsorgungen

GHG
St.Galler Brockenhaus
Mittendrin

Goliathgasse 18
9000 St.Gallen
brockenhaus@ghg-sg.ch
www.ghg-brockenhaus.ch
071 222 17 12

Das Richtige tun

Wenn Armut hilflos macht

Wir schützen Menschen vor der Klimakatastrophe

Ihre Spende hilft

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken spenden: «ARMUT 10» an 227

CARITAS

Grüntal Garage

Ladhuebstrasse 1
9300 Wittenbach

www.gruental.ch

Katholische Kirche

Anbetungsstunde

Sie sind herzlich eingeladen zur Anbetungsstunde am **Freitag, 3. Oktober, um 19.00 Uhr** in der Kapelle St. Nepomuk.
«Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir! Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir! Mein Herr und mein Gott, oh nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir!»
(Gebet des Hl. Bruder Klaus)

Vreni Heeb

Tageslager

Vom 14. bis 16. Oktober findet das Tageslager statt. Das diesjährige Motto «Die drei??? ... und das magische Medaillon!» verspricht wieder Spiel, Spass und Spannung. Wir wünschen allen teilnehmenden Kindern aus Häggenschwil, Muolen und Wittenbach drei fröhliche und erlebnisreiche Tage.

EUCHARISTIEFEIER AM WOCHENENDE, 4. UND 5. OKTOBER

Kollekte für migratio

Wir halten Gedächtnis für
- Karoline Bächtiger-Palkovits
- August Aeple
- Cäcilia Aeple
- Monika Schnellmann

WORTGOTTESFEIER IN ST. KONRAD AM SONNTAG, 12. OKTOBER, UM 10.45 UHR

Gallus-Kollekte für die Theologiestudierenden des Bistums St. Gallen

Aufnahme in Katechumenat
Luisa Büdi

Wir halten Gedächtnis für
Ernst Theodor Schneider

Termine

Donnerstag, 2. Oktober
★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
★ 19.00 Uhr Rosenregen der heiligen Therese von Lisieux, St. Konrad

Freitag, 3. Oktober
12.00 Uhr Mittagstisch im Restaurant Bäche, Wittenbach
★ 19.00 Uhr Anbetungsstunde, Kapelle St. Nepomuk

Samstag, 4. Oktober
★ 17.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad, Gestaltung: Pater Albert Schlauri
★ 18.30 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Albert Schlauri

Sonntag, 5. Oktober – 27. Sonntag im Jahreskreis
★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich, Gestaltung: Pater Albert Schlauri
★ 10.45 Uhr In Muolen: Erntedankgottesdienst, Gestaltung: Pater Albert Schlauri und die Liturgiegruppe

Mittwoch, 8. Oktober
15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 9. Oktober
★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich

Freitag, 10. Oktober
★ 16.30 Uhr Wortgottesfeier, Kappelhof

Samstag, 11. Oktober
★ 18.30 Uhr In Muolen: Wortgottesfeier, Gestaltung: Christian Leutenegger und Eva Hildebrandt

Sonntag, 12. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis
★ 09.00 Uhr In Häggenschwil: Wortgottesfeier, Gestaltung: Christian Leutenegger und Eva Hildebrandt
★ 10.45 Uhr Wortgottesfeier in St. Konrad, musikalisch begleitet von der Ansinggruppe, Aufnahme von Luisa Büdi in Katechumenat, Gestaltung: Christian Leutenegger und Eva Hildebrandt
12.30 Uhr Taufe von Luna Gautschi in der Kapelle St. Nepomuk

Mittwoch, 15. Oktober
15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 16. Oktober – Gallustag
★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
19.30 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Katholische Kirche

Pfarrei St.Ulrich und St.Konrad Wittenbach

Pfarreibeauftragter
Christian Leutenegger, Telefon 076 420 42 41,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)
Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)
Christian Mannale, Telefon 071 298 30 70,
E-Mail: c.mannale@altkon.ch

Mesmer*in St.Ulrich (Dorfstrasse 24)
Gaby und Kurt Merz,
Telefon 071 298 26 06 oder 079 622 74 99

Mesmer St.Konrad (Weidstrasse 7)
Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

Die Adressen aller Mitarbeitenden finden sich unter der Rubrik «Kontakte» auf www.altkon.ch

www.altkon.ch
www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Ökumene

Schiff ahoi im Konrad

Vergangenen Dienstag hat die Ökumene zusammen mit dem Verein 60plus zum Seniorennachmittag im St.Konrad eingeladen. Der Besucherandrang hat die kühnsten Erwartungen überstiegen und es mussten fleissig Stühle herangetragen werden. Als alle an Bord waren, startete die Schifffahrt mit dem Seniorentheater. Die unterhaltsame Story und die lustigen Pointen brachten das Publikum öfters zum Lachen. Die gute Stimmung hielt auch noch an, als bekannt wurde, dass die vorbereiteten Brötli für die über 200 Besucher*innen nicht ausreichend waren und diese kurzerhand halbiert wurden.

So gab es für alle Sandwiches und Mandelgipfel. Ganz nach dem Motto: geteilte Freude ist doppelte Freude. Für den grossen Einsatz der Freiwilligen und der Frauengemeinschaft sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Monica Thoma

Bild: © Bernadette Rüdy

Evangelische Kirche

Buntes Jubiläum auf dem Vogelherd

Die Besucher*innen des Festes zum 10-jährigen Bestehen der Jungschar 2.0 in Wittenbach erlebten einen abwechslungsreichen und bunten Samstagnachmittag.

Bild: © Fotobox

Nach dem asiatischen Mittagessen wurde der Festgemeinschaft ein kurzer Überblick über die Gründung der Jungschar gegeben und die aktuellen Leitungspersonen wurden vorgestellt. Mit einer Wiederholung eines geistlichen Inputs aus einem vergangenen Sommerlager wurde ein weiteres Mal zurückgeschaut. Der offene Nachmittagsteil begeisterte mit seinen unzähligen Angeboten wie Jungscharmuseum, Fotobox, Harassenstapeln, Kaffee und Lagerfeuer. Auch die Tombola fand reges Interesse und die zur Verfügung gestellten Preise fanden erfreute Abnehmer*innen.

Mit dem Dankeschönznacht für Leitende und Ehemalige fand der Jubiläumstag sein würdiges Ende. Noch einmal wurde mit verschiedenen Insider-Sketchen und Geschichten auf die Highlights der letzten zehn Jahre zurückgeschaut. Die Jungschar bedankt sich herzlich für die Unterstützung für das Jubiläum bei:
Herrsche Transporte, Migros Ostschweiz, Hobbyhus, Doggyworld, Landi, Ludotheck, Mock, Herzblume, Oedenhof-Drogerie, Elektro Senn, Brille Moser, Velo Pichler.

Gehst du in die Primarschule und hast Lust einmal bei der Jungschar reinzuschauen? Infos gibt es auf www.jungschar-witttenbach.ch.

Tschiggo Frischknecht

Bild: © Tschiggo Frischknecht

Bild: © Quiet

Evangelische Kirche

Das Leben wandelt sich …

Finden Sie auch, dass der Herbst die schönste Jahreszeit ist?

Herbstbaum.

Liebe Leser*innen
Die Natur scheint noch einmal alles aufzubieten, was sie an Kraft und Farbe hat. Dabei können wir vieles bei angenehmen Temperaturen ausgiebig geniessen. Und doch schwingt eine gewisse Melancholie mit. Wir wissen ja, dass die Bäume ihre Pracht nur eine kurze Zeit behalten. Dann müssen sie loslassen, ein Blatt nach dem anderen. Es ist auch mit vielen anderen Dingen und Begebenheiten so, dass das Schöne, das uns tief berührt, die Schwermut der Vergänglichkeit in sich trägt. Wir können nichts für immer festhalten. Und doch leben wir von diesen Momenten, die uns mit grossem Glück erfüllen. Es ist wie ein Atemholen der Seele, wie ein Eintauchen in erfrischendes Wasser. Wir tanken Kraft aus solchen Augenblicken. In unserer Erinnerung bleiben sie lebendig. Diese Haltung macht es uns möglich, die Schönheit des Augenblickes nicht festhalten zu wollen, sondern einfach still zu geniessen. Aber auch wenn wir bereits im «Herbst des Lebens» stehen, ist das kein Grund zur Traurigkeit. – Denn auch wenn wir sterben, endet das Leben nur scheinbar; es wandelt sich … Als Christ*innen dürfen wir auf die Verheissung von Jesus Christus vertrauen, dass es im Haus seines Vaters viele Wohnungen gibt.
Wir Menschen tun uns oft schwer, im Augenblick zu leben und nicht alles in Vergangenheit und Zukunft einzuteilen. So gesehen sind beide, der Herbst in der Natur und der Herbst des Lebens, wichtige Zeiten der Ernte, der Freude und der Dankbarkeit. Farben mischen sich zu einer neuen, satten Ganzheit; wie ein harmonisches Leuchten.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen schönen, farbenfrohen Herbst.

Pfarrer Bruno Ammann

Seniorennachmittag

Aus dem Alltag einer Zirkuspfarrerin
Eveline Saoud berichtet aus ihrem Alltag als Pfarrerin für Zirkusleute, Markthändler*innen und Schausteller*innen. Für sie sind Zirkus, Chilbi und Märkte Orte, an denen sich alle Schichten begegnen: Alte und Junge, Arme und Reiche sowie Schweizer*innen und Ausländer*innen. «Welten treffen hier in befruchtender Weise aufeinander. Das ist Kitt für die Gesellschaft», sagt Eveline Saoud. Sie wird von Markus Bürgler auf der Drehorgel begleitet. Anschliessend gibt es einen Zvieri und gemütliches Beisammensein. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis zum 17. Oktober erwünscht. Spontane Besuche sind auch immer möglich.
Dienstag, 21. Oktober, 14.30 Uhr,
im evang. Kirchenzentrum Vogelherd.

Irene Märki

Eveline Saoud und Markus Bürgler.

Spaziergang auf dem Panoramaweg Engelburg

Wir fahren mit Zug und Bus bis nach Engelburg. Ein knapp einstündiger Spaziergang, ohne grosse Steigung, führt uns auf dem Panoramaweg nach Abtwil. Dazwischen wird Monica Thoma Inputs auf den Weg mitgeben. Für den Zvieri lassen wir uns im Café Gschwend in Abtwil verwöhnen. In Wittenbach werden wir um ca. 17.30 Uhr eintreffen. Eine individuelle Heimreise ist auch möglich.

Dienstag, 7. Oktober
13.32 Uhr ab Bahnhof Wittenbach
(Tageskarte Zonen 210/211 lösen)
Zvieri: im Cafe Gschwend Abtwil
Rückkehr: ca. 17.30 Uhr
Anmeldung: Für den Zvieri benötige ich eine ungefähre Personenanzahl, daher bitte ich um Anmeldung bis Montag, 6. Oktober.
Spontane Teilnahme immer möglich.
Monica Thoma, 078 304 45 13,
monica.thoma@tablat.ch
Verschiebungsdatum: Donnerstag, 9. Oktober

Monica Thoma

Blick über Engelburg

Pfarramt
Pfarrer Bruno Ammann, 071 298 40 10,
bruno.ammann@tablat.ch

Sozialberatung
Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin
Magda Nessi, 071 298 40 14,
magda.nessi@tablat.ch

Religionsunterricht
Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie
Tschiggo Frischknecht,
071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.ju-ki.ch
www.youngpower.ch
www.jungschar-wittenbach.ch

Evangelische Kirche

Termine

Freitag, 3. Oktober
16.30 Uhr Andacht im Kappelhof
Pfr. B. Ammann

Sonntag, 5. Oktober
★ 10.00 Uhr Gottesdienst,
Pfr. B. Ammann

Montag, 6. Oktober
14.00 Uhr Kafi-Treff, keine
Anmeldung notwendig

Dienstag, 7. Oktober
13.32 Uhr Spaziergang auf dem
Panoramaweg Engelburg,
M. Thoma, 078 304 45 13,
siehe Artikel auf S. 10

Mittwoch, 8. Oktober
15.45 Uhr K-Treff,
Einkaufen für Fr. 1.–
mit Terminkarte,
M. Thoma, 071 298 40 13

Sonntag, 12. Oktober
★ 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. T. Rau

Montag, 13. Oktober
14.00 Uhr kein Kafi-Treff

Mittwoch, 15. Oktober
15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.–
mit Terminkarte,
M. Thoma, 071 298 40 13

wir sind
Wittenbach

Herbstausflug des Gewerbevereins Wittenbach-Häggenschwil

GEWERBEVEREIN Genuss, Technik und Geselligkeit – genau diese Mischung machte den diesjährigen Herbstausflug des Gewerbevereins Wittenbach-Häggenschwil zu einem besonderen Erlebnis. Schon bei der Abfahrt herrschte beste Stimmung im Car und die Vorfreude war spürbar.

Erster Halt: die Brauerei Kornhausbräu in Rorschach. Eine kleine Brauerei, die als Familienunternehmen geführt wird und in die zweite Generation wechselt. Bei frisch gezapftem Bier, Weisswürsten und ofenfrischen Bretzeln wurde angestossen, gelacht und rege diskutiert – ein stimmungsvoller Auftakt, der den Zusammenhalt im Verein einmal mehr spürbar machte.

Anschliessend ging es weiter nach St. Margrethen. Bei Stadler Rail tauchten die Mitglieder in die faszinierende Welt des modernen Zugbaus ein. Die Führung durch die Produktionshallen beeindruckte. Schweizer Know-how, Qualität und hochmoderne Technologien brachten die Mitglieder zum Staunen. Maximale Präzision und Innovation steckt in den Schienenfahrzeugen von Stadler, die später weltweit unterwegs sind. Beim Steh-Apéro auf der werkseigenen Terrasse war schnell klar: Dieses Erlebnis wird in Erinnerung bleiben.

Zum Abschluss führte die Reise an den Bodensee. Im Restaurant Traube in Horn genoss die Gruppe ein feines Nachtessen in gemütlicher Atmosphäre direkt am Hafen. Bei angeregten Gesprächen und herzlichem Lachen klang der Tag aus, bevor es gemeinsam zurück nach Wittenbach ging.

Der Herbstausflug 2025 – ein Tag voller Eindrücke, Begegnungen und guter Laune. Der Vorstand dankt allen Teilnehmern, die dabei sein konnten.

eing.

Jass-Fieber in Wittenbach: Preisjassen für alle im Erlenholz!

VERKEHRSVEREIN Der Verkehrsverein Wittenbach lädt am 25. Oktober zum traditionellen Preisjassen ins Restaurant Erlenholz ein. Alle Jass-Begeisterten sind willkommen, um im Schieber mit zugelosten Partnern um attraktive Preise zu spielen. Ein Startgeld von 15 Franken sichert die Teilnahme.

Gespielt wird die beliebte Variante «Schieber», bei der die Partner jeweils zugelost werden. Dies sorgt für eine spannende Dynamik und faire Chancen für alle Teilnehmenden. Für alle Spieler*innen gibt es Preise. Ein gemütlicher Nachmittag, gefüllt mit Taktik, Glück und viel Spass, ist somit vorprogrammiert. Wer sich das Jass-Vergnügen nicht entgehen lassen möchte, kann sich bereits jetzt anmelden. Die Registrierung erfolgt bequem online über die Website des Verkehrsvereins Wittenbach unter www.verkehrsvereinwittenbach.ch. Sichern Sie sich Ihren Platz und erleben Sie einen unvergesslichen Jass-Nachmittag.

eing.

Wittenbach NLA- Panthers Softball holen sich den Schweizer Meistertitel zurück

PANTHERS Die Panthers holten den Titel im Softball nach einem Jahr wieder in die Ostschweiz zurück. Sie besiegten den amtierenden Meister Zürich Barracudas nach zwei hochklassischen und hart umkämpften Spielen mit 13:4 und 11:9.

Im ersten Spiel legten die Panthers im zweiten Inning vor und erzielten drei Runs. Obwohl die Barracudas in der Folge auch ihre Runs erzielten, kamen sie nie mehr richtig heran. Auf beiden Seiten gab es schöne Hits und spektakuläre Defensivaktionen. Nach fünf Innings stand es 6:3 für die Panthers, doch dann spielten sie sich in einen Offensivrausch und erzielten sieben Runs in einem Inning. Die Barracudas konnten nicht mehr reagieren und das Spiel endete nach beinahe drei Stunden mit 13:4.

Im zweiten Spiel kam die amerikanische Pitcherin F. Weber für die Barracudas zum Einsatz. Wie erwartet entwickelte sich ein zähes Spiel mit wenigen Runs. Da aber auch die Defensive der Panthers überzeugte, stand es nach drei Innings 1:2 aus der Sicht von Wittenbach. Im vierten Inning schlugen dann aber die Panthers aus dem Nichts zu und erzielten sechs Runs. Zürich war sichtlich geschockt und konnte vorerst nicht reagieren. Nach weiteren vier Runs im sechsten Inning stand es deutlich 11:5 für Wittenbach. Aber die Barracudas bäumten sich nochmals auf und kamen ihrerseits zu vier Runs, bevor die Defensive der Panthers schliesslich das umjubelte dritte Out verbuchen konnte. Mit dem dritten Meistertitel krönten sie nach dem Sieg am Europacup der B-Gruppe in Holland eine grandiose Saison.

eing.

Impulse für eine velofreundliche Zukunft

PRO VELO WITTENBACH Am 17. September lud Pro Velo Wittenbach zu einer öffentlichen Veranstaltung ein. Referentin war Lena Ruegge vom Institut für Raumentwicklung der Fachhochschule Ost, die über die Chancen und Herausforderungen der Veloförderung sprach. Im Zentrum stand die Frage, warum das Velo für Gemeinden und Städte von wachsender Bedeutung ist – sei es aus wirtschaftlichen, ökologischen oder gesundheitlichen Gründen. Auch Aspekte wie Raumknappheit, Sicherheit und soziale Gerechtigkeit wurden hervorgehoben. Internationale Beispiele aus den Niederlanden und aus Oulu (Finnland) zeigten, welche Wirkung konsequente Massnahmen entfalten können. Als Schweizer Beispiel wurde Köniz vorgestellt, wo Kommunikation, Infrastruktur und Förderprogramme zusammenspielen. Deutlich wurde, dass eine Velowende nur gelingt, wenn Politik, Verwaltung, Verbände und Bevölkerung gemeinsam handeln. Ergänzt wurde der Vortrag durch Einblicke in die aktuelle Forschung zu sicheren Überholabständen und Veloverkehr in engen Verhältnissen.

Paul Baumann,
Pro Velo Wittenbach

wir sind
Wittenbach

Buchen Sie jetzt Ihre Werbefläche unter www.puls-wittenbach.ch oder bei Gabi Bühler, Telefon 071 388 81 81

Verantwortliche vom Schloss Dottenwil danken Verkehrsverein für optimale Zusammenarbeit

VERKEHRSVEREIN Am letzten Samstag wurde das Schloss Dottenwil zum Schauplatz einer besonderen Geste der Wertschätzung. Die Verantwortlichen des Schlosses luden den Vorstand des Verkehrsvereins Wittenbach zu einem Apéro ein, um sich für die langjährige und vorbildliche Zusammenarbeit zu bedanken. Es war ein Treffen in einem ungezwungenen Rahmen, das die tief verwurzelte Partnerschaft zwischen zwei wichtigen Akteuren des lokalen Lebens unterstrich.

Eine Partnerschaft für Wittenbach – gemeinsam für die Gemeinschaft

Die Verantwortlichen des Schlosses Dottenwil betonten, wie wertvoll die Unterstützung des Verkehrsvereins bei zahlreichen Veranstaltungen und Projekten für die gesamte Gemeinde sei. Diese fruchtbare Zusammenarbeit ist ein Eckpfeiler des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in Wittenbach.

So wurde die Zusammenarbeit bei der beliebten Genusswanderung hervorgehoben, die jedes Jahr zahlreiche Besucher anzieht. Auch das Engagement beim traditionellen Reblütfest, einem Höhepunkt im Veranstaltungskalender, fand lobende Erwähnung. Der Verkehrsverein hat sich zudem immer wieder als engagierter Gastgeber auf Schloss Dottenwil bewiesen und somit zum Erfolg vieler Anlässe beigetragen. Ein weiteres Beispiel der Kooperation ist das Sponsoring der Wellenliegen, die zur Erholung und Verschönerung des öffentlichen Raums beitragen.

Das Treffen am Samstag war somit nicht nur ein Dankeschön, sondern auch eine Bestätigung einer lebendigen und zukunftsorientierten Partnerschaft, die weiterhin Früchte tragen wird.

eing.

bruggwald 51

Wohnen und Pflege im Alter

Bruggwaldstrasse 51
9008 St. Gallen
T 071 246 69 00
info@bruggwald51.ch

Ihr Ort zum Wohnen und Leben.

2.5 Zimmer, separater Zugang, eigene Küche.
Mehr Informationen: **bruggwald51.ch/freie-wohnung**

Du musst nicht perfekt sein, um das Klima zu schützen.
Weniger fliegen hilft schon viel.
wwf.ch/klimatipps
WWF

WENN MAN VOR DEM BIKE UNTEN ANKOMMT.
Dann erreichen wir Sie innerhalb kürzester Zeit überall in der Schweiz.
Jetzt Gönnerin oder Gönner werden
Kostenlose Anzeige
Wenn, dann
rega

media motion
Kopf.
Bauch.
Web.

Online durchstarten

Website Relaunch & SEO Analyse mit uns

Media Motion AG – Digitale Kommunikation & Online-Marketing
Wittenbach · 071 577 55 55 · info@mediamotion.ch · **mediamotion.ch**

Ist dir Tierwohl, Gesundheit und Regionalität wichtig?

Dann ist das Hochlandrindfleisch vom Erlenholz genau richtig

Unsere naturnahe Haltung garantiert:

- **Überdurchschnittlich viele Weidetage**
- **Kälber können mit der Mutter aufwachsen**
- **Im offenen Laufstall geniessen die Tiere doppelt so viel Platz als vorgeschrieben**
- **Sie dürfen Hörner tragen, langsam wachsen und werden nicht gemästet**
- **Respektvoller Umgang, auch beim letzten Tag**

Bestelle jetzt dein Mischpaket
1 Zehntel Hochlandrind ca.10kg
vakuumiert 42.-Fr/KG

Quelle: The composition of Foods, McCane & Widdowson

Durchschnitt der Fleischstücke	Fett g/100g	Cholesterin mg/100g	Protein g/100g	Eisen mg/100g
Hochlandrind	4.5	40.9	20.7	2.1
Anderes Rind	15.6	64.3	18.6	2.0
Schweinefleisch	22.4	77.5	16.9	1.7

Familie Rickenmann, Erlenholz 1217, Wittenbach
rene.rickenmann@gmx.ch, 076 593 54 94, www.erlenholzhof.ch

CAVELTI

PAPIERFAN – eine Initiative der Cavelti AG

BESSER ALS RECYCLING!

PAPIERFAN bietet **nachhaltige Druckprodukte** wie Flyer und Poster aus hochwertigem Restpapier an.

Wir schenken ungenutzten Druckbögen so ein zweites Leben – und verwandeln diese in ein einzigartiges, neues Druckprodukt.

Jetzt bestellen und mehr Infos erhalten:
papierfan.ch

RätselimPuls

Schloss bei Wi-goltingen	US-Re-gisseur † 2011	Abk.: Tisch-tennis	Gefäss im Haushalt		dicht zu-sammen	Stadt in Kastilien	Zwi-schen-zeit			Wortteil: Land-wirt-schaft		nicht eure	an-ständig, ernst-haft	engl.: Kopf		ital. Tonbez. für das E	metal-lene Spitze	Ausruf d. Überra-schung	frz.: zwi-schen
								5				schweiz. Gitarrist u. Sänger (Hank)							
					Kult-hand-lungen		Schie-nen-weg								Wein-berg-schäd-ling	persönl. Fürwort (4. Fall)			
tapfer, kühn		Teil des Schuhs		amerik. Reiter-schau						Korri-dore, Gänge		kostbar, selten				Fremd-wortteil: neu		eisern	
weibl. Lasttier							Mittel-meer-kiefer		Mensch ohne Dogmen										
Treffer b. Fussball				lat.: zehn		Arznei-mittel-form						ohne tier. Produkte lebend		Frucht-form	1				
baumge-säumte Strassen	Teil der Autome-chanik		blauer Jeans-stoff	3					beein-druckt		niederl. Gross-stadt						Angeh. des jp. Krieger-standes		keu-chend, abge-hetzt
						Musik-instru-ment		frz. Stadt mit Ka-thedrale						südam. Minen-arbeiter		engl.: Meer			
	4		Geld-scheine und Münzen		Nordeu-ropäer				6		rumän. Donau-land-schaft		genet. verän-dertes Wesen						
heisses Getränk		Schwel-lung						Statuette des dt. Film-preises		Grund-zahl, -linie (math.)	8					gemah-lenes Getreide		Haupt-stadt d. Male-diven	
Plunder, Krempel					engl.: Hund		frz.: Gen-fersee: Le ...						lat. Künstler-signatur		Mut (ugs.)				
Aus-wahl an Waren		Abk.: Gesamt-preis		Sammel-stelle				2		Autokz. Kanton Waadt		schweiz. Cabaret (1949-1960)				7			
			9				schweiz. Philo-soph † 1801								atmo-sphär. Licht-effekt			10	
schweiz. Partei				wendig, ge-schickt								schott. Schäfer-hunde							

raetsel.ch

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet: BRIEFTAUBE. Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab Freitag auf www.ampuls-wittenbach.ch und in der nächsten Ausgabe.

Weihnachten steht vor der Tür

Die Weihnachtszeit ist die perfekte Gelegenheit, Ihre Kunden zu überraschen und Ihre Angebote ins beste Licht zu rücken. Nutzen Sie die festliche Stimmung, um Nähe zu schaffen und Ihre Botschaft zu platzieren. So bleiben Sie nicht nur sichtbar, sondern auch sympathisch in Erinnerung. Bei jedem gebuchten Inserat erhalten Sie einen Rabatt von 15 Prozent.

Gerne bieten wir den Unternehmen eine attraktive Werbemöglichkeit in der Ausgabe 45-2025 vom 6. November 2025 (Inserteschluss 20. Oktober 2025).

Die Preise sind auf den Mediendaten ersichtlich. Nutzen Sie dafür den QR-Code.